

AZOCOL[®] Z 140

Lösemittel- und wasserbeständige Dual-cure Diazo- Kopierschicht

AZOCOL Z 140 wird zur Herstellung qualitativ hochwertiger, lösemittel- und wasserbeständiger Siebdruckschablonen verwendet. Aufgrund des exzellenten Auflösungsvermögens und der hervorragenden Maschenüberquerung ist AZOCOL Z 140 ideal für den Druck feinsten Raster, Schriften und Zeichnungen, es ist somit universell im Siebdruck einsetzbar. AZOCOL Z 140 ist leicht entschichtbar.

SENSIBILISIEREN Mit DIAZO NR. 3. Empfehlung: Zum Lösen des Diazo-Pulvers die 100 ml Diazoflasche zur Hälfte füllen, die 250 ml Diazoflasche nur einmal füllen.

ENTFETTEN Das auf korrekte Spannung kontrollierte Siebgewebe sollte zur Erzielung reproduzierbarer Beschichtungsergebnisse direkt vor dem Beschichten gereinigt und entfettet werden. Hierzu eignen sich manuelle Entfetter des PREGAN-Programms oder KIWOCLEAN-Entfetterkonzentrate für automatische Anlagen (siehe separate technische Informationen). Nach gründlichem Ausspülen mit Wasser und Trocknung sind die Drucksiebe beschichtungsbereit.

BESCHICHTEN AZOCOL Z 140 kann maschinell oder manuell beschichtet werden. Vorteilhaft ist der Einsatz eines Beschichtungsautomaten, da so immer reproduzierbare Schablonenaufbaudicken erzielt werden. Beim manuellen Beschichten ist darauf zu achten, dass zunächst die Maschen von der Druckform-Unterseite (Druckseite) her gefüllt werden (in der Regel 2-3 Beschichtungen), erst dann beginnt der Schichtaufbau von der Druckform-Oberseite (Rakelseite) - in Abhängigkeit von der Druckaufgabe.

AZOCOL Z 140 besitzt einen sehr hohen Feststoffgehalt, so dass sehr gute Beschichtungsergebnisse meist mit weniger Beschichtungsgängen als gewohnt erzielt werden.

TROCKNEN Um höchste Beständigkeiten der Siebdruckschablone zu erreichen, müssen die beschichteten Drucksiebe vor der Belichtung gut getrocknet werden. Dies geschieht vorteilhaft in einem staubfreien Trockenschrank mit Frischluftzufuhr bei Temperaturen zwischen 35-40 °C.

BELICHTEN Die Erzeugung der Siebdruckform erfolgt durch UV-Licht-Härtung der nicht druckenden Schablonenteile. Es ist blau-aktinisches Licht im Wellenlängenbereich von 350-420 nm erforderlich; besonders geeignete Belichtungsquellen sind Metallhalogenidlampen.

Aufgrund der Vielzahl der Einflussgrößen auf die Belichtungszeit können Absolutwerte nicht angegeben werden; optimale Kopiererergebnisse sind nur durch Eigenversuche (Stufenbelichtung) möglich. Die Belichtungszeit ist für höchste Beständigkeiten so zu wählen, dass die maximale Zeit verwendet wird, bei der feinste Details noch gut aufgelöst sind. Dies ist insbesondere beim Druck wasserbasierender Medien von Wichtigkeit, da die Beständigkeit hier über die Belichtungszeit erzielt wird.

Orientierungswerte: Lichtquelle 5000 Watt Metallhalogenidlampe im Abstand von ca. 1 m; Beschichtung von Hand (H) zunächst von der Druck-, dann von

der Rakelseite, maschinell mit dem KIWOMAT MODULAR (MA), Beschichtungsrinne R 125.

Siebdruck-Gewebe	Beschichtungs-Abfolge*	Schablonen-aufbaudicke	Mittlere Belichtungszeit
120-34 Y	2D-2R (MA)	12 ± 1 µm	70-150 s
150-31 Y	1D/1R (H)	3 ± 1 µm	50-120 s
150-31 Y	2D-1R (MA)	4 ± 1 µm	60-130 s

* D: Beschichtung von Druckseite, R: Beschichtung von Rakelseite

- : in einem Beschichtungsgang, / : folgende Beschichtung

RETUSCHIEREN/ RANDABDECKEN

Zum Retuschieren/Randabdecken können Produkte des KIWOFILLER-Programms eingesetzt werden. Beim Einsatz wässriger Druckmedien sind Produkte vorteilhaft, die zwar wasserbasierend sind, die aber wasserfest auf-trocknen und mit PREGASOL-Entschichtern und Hochdruckreiniger wieder entfernt werden können. Lassen Sie sich bitte von Ihrem Händler bzw. der KIWO-Anwendungstechnik beraten.

ENTSCHICHTEN

AZOCOL Z 140-Druckformen sind in aller Regel mit PREGASOL-Produkten leicht entschichtbar. Falls aufgrund hoher Schablonenbeanspruchung nach dem Entschichten noch Farbreste oder so genannte Geisterbilder erkennbar sind, können diese mit PREGAN-Nachreinigungsprodukten behandelt und entfernt werden. Hierzu sind in aller Regel Vorversuche notwendig, da die Art der Rückstände sehr variieren kann. Fordern Sie daher Produktmuster für Eigenversuche an.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass die Auflagenfestigkeit einer Siebdruckschablone von sehr vielen Parametern beeinflusst wird, z. B. der Siebart, der Beschichtungstechnik, der Trocknung, der Belichtungszeit usw. Des Weiteren kommen in der Praxis eine Vielzahl von Druckmedien und Druckmaschinen zum Einsatz, die nicht alle in Vorprüfungen einbezogen werden können. Machen Sie daher bitte von unserem Angebot Gebrauch, mit Kopierschichtmustern die Eignung unserer Produkte für Ihre spezifische Anwendung zu prüfen, da wir nur Verantwortung für eine gleichmäßige Qualität unter unseren Arbeitsbedingungen übernehmen können.

FARBE

Unsensibilisiert: blau / Sensibilisiert: grün

VISKOSITÄT

Ca. 7000 mPas (Rheomat RM 180, MS 33, D = 100 s⁻¹, 23 °C)

GEFAHRENHINWEISE/ UMWELTSCHUTZ

Bitte beachten Sie die Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

LAGERUNG

Unsensibilisiert: 1 Jahr (bei 20-25 °C). Vor Frost schützen.

Sensibilisiert: ca. 6 Wochen (bei 20-25 °C)

Auf Vorrat beschichtete Drucksiebe: ca. 4 Wochen (bei 20-25 °C und absoluter Dunkelheit). Vor dem Belichten nochmals kurz trocknen.